

Pressemitteilung

18. Januar 2022

Rastatt, Deutschland

Erweiterung des Gesundheitszentrums Marburg – höchste medizinische Standards mit einem neuen ambulanten OP-Zentrum

Das neue „Ärztehaus 2.0“ wird eines der modernsten medizinischen Einrichtungen in der Region Marburg/Biedenkopf. Im Sommer 2022 werden die Pforten geöffnet. Das Herzstück des Neubaus wird im Zuge einer umfangreichen Kollaboration mit den Firmen Getinge und Varitec implementiert: Ein ambulantes OP-Zentrum mit einer Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte sowie einer Tagesklinik.

„Wir möchten eines der innovativsten ambulanten OP-Zentren sein und nicht nur den Ansprüchen unserer Patienten, sondern auch der Universitätsstadt Marburg gerecht werden, medizinische Kompetenz und hohe Versorgungsqualität für eine optimale Patientenversorgung sicherzustellen. Mit perfekter Logistik, optimaler Lage und modernster Infrastruktur wird uns eine konsequente Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes Marburg-Biedenkopf gelingen“, sagt der Investor Uwe Happel.

Durch Neubau und Modernisierung der Infrastruktur wird sich das Gesundheitszentrum Marburg mit einer Gesamtfläche von über 3.700 qm nun signifikant vergrößern. Das neue interdisziplinäre ambulante Operationszentrum soll leistungsstark und nach neuesten Standards etabliert werden und stellt damit eine komplexe Herausforderung dar.

Verschiedene Fachrichtungen müssen im täglichen Betrieb reibungslos zusammenspielen. Eine Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) soll für eine verlässliche, sichere Aufbereitung sorgen. Präferenzen und Qualitätsansprüche der neuen Kollegen an OP Ausstattung und Medizinprodukte müssen berücksichtigt werden. „Wir möchten allen Fachärzten und Patienten den höchsten Qualitätsstandard zur Verfügung zu stellen“, so Uwe Happel. „Es stand von vornherein fest, dass nur eine Komplettlösung zu einer erfolgreichen OP-Einrichtung führen kann. Varitec und Getinge hatten von Beginn an unser Vertrauen. In Rastatt konnte ich mich persönlich von der Qualität der Getinge-Lösungen überzeugen. Besonders gut fand ich, dass die Menschen hinter den

Produkten stehen. Und dass diese Menschen mit ihren Produkten für uns genau der richtige Partner sein werden, unseren Anspruch zu erfüllen, eines der modernsten ambulanten OP-Zentren zu eröffnen.“

Die Finanzierung konnte mit einer Kombination aus Nutzungsverträgen des Großgeräte Herstellers Getinge und einer Bankfinanzierung unkompliziert gelöst werden. Auch die zukünftige Entwicklung der Gesundheitsversorgung wurde bereits mitbedacht. „Wir wollen von Anfang an höchste Qualität und für die Zukunft maximale Flexibilität. Die erweiterbaren Nutzungsverträge stellen sicher, dass unsere Medizintechnik auch in Zukunft immer auf dem neuesten Stand ist.“

Ambulante Operationen werden in der Gesundheitsversorgung immer beliebter und notwendiger. Das sieht auch Uwe Happel: „Ich bin überzeugt, dass die ambulanten OP-Zentren eine ebenso hochqualitative Infrastruktur vorhalten können wie eine Klinik. Damit wird der Grundstein gelegt, dass viele stationäre OPs in die ambulanten OP-Zentren verlegt werden können. Abgesehen davon, dass die großen Kliniken vor enormen wirtschaftlichen Herausforderungen stehen, werden moderne OP-Zentren dagegen zunehmend an Bedeutung gewinnen.“

Pressekontakt DACH:

Sina Zwerger, Director Marketing Communications DACH / Benelux
Telefon: +49 7222 932-1749
Email: sina.zwerger@getinge.com

Über Getinge

Wir bei Getinge sind davon überzeugt, dass jede Person und Gesellschaft Zugang zur bestmöglichen Versorgung haben sollte, und bieten daher Krankenhäusern und Life Science Einrichtungen Produkte und Lösungen, welche die klinischen Ergebnisse verbessern und die Arbeitsabläufe optimieren sollen. Das Angebot umfasst Produkte und Lösungen für die Intensivmedizin, kardiovaskuläre Eingriffe, Operationssäle, Sterilgutaufbereitung und Life Sciences. Getinge beschäftigt über 10.000 Mitarbeiter weltweit und die Produkte werden in mehr als 135 Ländern verkauft.